Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befordern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

MItes Lied und neue Weise.

ar einst ein Riese Goliath, Ein gar gefährlich Alann, Er hatte Tressen auf dem Hut Und einen Klunker dran. Sein Wanst war siedzig Kilo schwer, Dabei war er ein Millionär.

Und seinen Schnurrbart sah man nur Mit Schrecken und mit Graus, Und dabei sah er von Uatur Gar wild und grimmig aus. Und boxen konnt' er durch ein Brett Mit seinen Läusten donnersnett.

Er hatte Knochen wie ein Gaul Und eine freche Stirn', Und ein entsehlich großes Maul, Dazu ein kleines Hirn, Und meinte, daß die Polizei
Des Erdballs seine Sache sei.

Er meint in seinem Frevelmuth Und grinst vor Gier dabei, Wie man ein Beefsteak fressen thut, Die Welt sein Frühstück sei, Drum ward er and John Bull genannt, Als mit den Doggen nah verwaudt.

So kam er alle Tage her Und sprach den Boeren Hohn: "Was weiß das Bürlein doch von Wehr, "Oon Flinte und Kanon'? "Er komme her der Lumpenhund, "Ich schlag" ihn nieder auf den Grund!"

Da kam in seinem Schäferrock Das Bürlein zart und sein, Es hatte nichts als einen Stock,
Die Schlender und den Stein,
Und sonst, was noch zum Krieg gehört,
Womit man sich der Feinde wehrt.

Und damit stürzt er sich auf ihn Und traf die Stirne gar; Da siel der große Riese hin, So lang und dick er war, Das Burlein kand in guter Ruh Und sprach zum Bull: caput bist du!

Trau nicht auf einen Doktorhut Und wär' er aus Dublin, Nicht auf Einanzgesindelsmuth Und nicht auf Chamberlin. Und von den Boeren lerne wohl, Wie man auch Kleine achten soll.